

„St. Peters Bote“

I. O. G. D.

Der „St. Peters Bote“ wird von den Benediktinern des St. Peters Priorats, Münster, Sask., Canada, herausgegeben und kostet pro Jahr bei Vorausbezahlung in Canada \$1.00, nach den Ver. Staaten und Deutschland \$1.50.

Agenten verlangt

Korrespondenzen, Anzeigen oder Änderung stehender Anzeigen sollten spätestens bis Montag Abend eintreffen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Probenummern werden, wenn verlangt, frei versandt. Bei Änderung der Adresse vergesse man nicht sowohl die neue als auch die alte Adresse anzugeben.

Gelder schide man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expressanweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Münster ausgestellt werden. Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

„ST. PETERS BOTE“
MÜNSTER, SASK., CANADA

Kirchenkalender.

- 8. Nov. 22. Sonntag nach Pfingst. Ev. Vom Zinsgroßchen, 4 gel. Brüder, Gottfried.
- 9. Nov. Mont. Theodor.
- 10. Nov. Dienst. Andreas Abellin,
- 11. Nov. Mittw. Martin, B.
- 12. Nov. Donnerst. Martin, B.
- 13. Nov. Freitag. Stanislaus Koska,
- 14. Nov. Samst. Josaphat.

Die „Manitoba Free Press“ berichtete unter dem 26. Oct. aus Brandon: „Ein staunenswerter Vorfall ereignete sich im „Poll“ No. 2. wo der konservative Skrutinier. Kendall, einen der Redemptoristen Brüder aufforderte vor der Abgabe seiner Stimme den Eidschwur zu leisten. Man sagt, dies sei der erste Fall in der Geschichte Kanadas, wo ein Geistlicher oder ein Laienbruder beim Stimmkaßen schwören mußte.“ Der „St. Petersbote“ muß leider das Faktum konstatieren, daß derselbe Fall bei der letzten Provinzialwahl sich innerhalb der St. Peterskolonie ereignete, nämlich im kath. Städtchen Watson, wo der protestantische Skrutinier Cameron, den kath. Seelsorger erst nach abgelegtem Eide stimmen ließ. Der Unterschied hier besteht nur darin, daß ein liberaler und blinder Parteigänger einen liberalen Wähler den Eid abforderte.

„Konrad von Volanden“, der unter diesem Schriftstellernamen rühmlich bekannte und um die kath. Sache reich verdiente ehemalige Pfarrer von Kirchheimbolanden (Rheinpfalz), Joseph Bischoff, hat in ungeschwächter Geisteskraft seinen 80. Geburtstag gefeiert. Von nah und fern gingen ihm viele Hunderte von warmen Glückwünschen zu. Pfarrer Bischoff stammt aus Niedergailbach in der bayerischen Rheinpfalz und empfing nach erfolgreichem Studium 1852 die Priesterweihe. Seit 1869 widmet er sich ausschließlich der Schriftstellerei, im Dienste der kath. Sache. Groß ist die Zahl seiner bei Kirchheim in Mainz erschienenen, meist geschichtliche Ereignisse behandelnden und sehr viel gelesenen Erzählungen und Romane. Die Geschichte in unserer Beilage „Der Teufel in der Schule“ kommt aus seiner Feder.

Der Orden der katholischen Förster hatte am 1. September insgesamt 134,870 Mitglieder aufzuweisen, die auf 1593 Höfe verteilt sind. Während

dem Monat August wurden 491 neue Mitglieder eingeführt. An der Spitze steht der Staat Illinois mit 158 Mitgliedern. Dann folgt Minnesota mit 64, Wisconsin mit 45, Massachusetts mit 44, Provinz Quebec mit 36, Ontario mit 21, Ohio mit 17, Michigan mit 15, Iowa mit 10 usw. Auch in Münster, in der St. Peters Kolonie, hat der Orden einen Hof und in Humboldt ist P. Rudolph mit der Gründung eines solchen betraut.

Die wissenschaftliche Ehre des kath. Klerus rechtfertigt glänzend die Tatsache, daß von den in den Jahren 1818—1907 an der Universität Tübingen erteilten akademischen Preisen — sage und schreibe 42 Prozent der Studierenden der kath. Theologie zuerkannt wurden. Es ist sehr bemerkenswert, daß es nicht bloß Preise der katholisch-theologischen Fakultät waren, sondern auch solche der philosophischen, juristischen, staatswissenschaftlichen, ja sogar der evangelisch-theologischen Fakultät. Das bedeutet wahrlich eine Superiorität, die ihresgleichen sucht.

Die Tageszeitungen von St. Paul gefielen sich bekanntlich darin, in ihren Cartoons und politischen Spottbildern Karikaturen vom hl. Paulus zu bringen. Nun hat auf der 12. Tagung des deutschen katholischen Staatsverbandes von Minnesota, die vor Kurzem in St. Cloud stattfand, Herr Verbandspräsident Grobe über das Exekutivkomitee, um katholische Anschauungen vor Beschimpfung durch die nichtkatholische Presse zu bewahren, Bericht erstattet. Die Beamten wurden bei der St. Pauler Presse vorstellig und legten Verwahrung ein gegen die Karikierung des hl. Paulus in den sogenannten „Cartoons“. Die Herausgeber versprachen, gemeinsam Schritte zu tun, um die Zeichner zu veranlassen, die Stadt auf andere Weise zu personifizieren. Eines der Abendblätter gab das schriftliche Versprechen, ein für allemal von der Veröffentlichung der brandsteten Karikatur abzusehen. Auch setzten es die Beamten durch, daß die Karikatur des hl. Paulus von den Abzeichen der sog. Straphangers' League verschwand. Bravo!

Provinzial Winter - Ausstellung in Regina.

Die Direktoren der Saskatchewan Stock Breeders Association hielten während der letzten zwei Wochen öfters Versammlung ab, um Vorbereitungen für die Provinzial Winter - Ausstellung in Regina zu treffen, welche am 23. bis 26. März 1909 dauern soll. Die Prämiensliste, wie auch Regulationen für die Ausstellung von Mastvieh und Herden, sowie den Verkauf von Vollblutvieh wurden einer Durchsicht unterworfen und verbessert und werden am Ende dieses Monats zur Verteilung fertig sein.

Eventuelle Aussteller sollten das Datum berücksichtigen und so früh wie

möglich eine Auswahl ihres Viehs treffen, daran denkend, daß alle Abteilungen der Aussteller in anderen Provinzen offen sind.

Einfache Fahrkarten sind von allen Punkten Saskatchewan aus gesichert und man hofft, dieselbe Rate auch von Punkten Ost-Alberta und West-Manitoba nach dem Zertifikatsplan zu erhalten.

Die Saskatchewan Provinzial-Gezäugel-Ausstellung wird zur selben Zeit und vielleicht auch auf demselben Gebäude abgehalten werden.

Die Ausstellung ist auf vier anstatt drei Tage ausgedehnt worden. Jeder Vormittag und Abend wird Ansprachen und Diskussionen über moderne Viehzucht gewidmet und an den Nachmittagen werden die Entscheidungen im großen Auditorium abgegeben. Die Direktoren sind entschlossen, das ganze sehr lehrreich und fördernd für die Interessen der Viehzüchter des Westens zu gestalten.

Eine Provinziale Viehabschätzungs-Konferenz soll ebenfalls an einem der genannten Tage stattfinden.

Folgende Herren werden aus anderen Provinzen erwartet: Dr. J. G. Rutherford, Dominion Viehzucht-Kommissar, Ottawa; Präsident G. C. Creelman, Ontario Landwirtschaftliche Schule, Guelph; George H. Greig, Viehzucht-Kommissar für den Westen, Winnipeg; G. E. Day, Professor für Viehwirtschaft, Ontario Landwirtschaftliche Hochschule, Guelph. Von Sask.: Hon. W. A. Motherwell, Landwirtschaftlicher Kommissar, Regina; Dr. Hopkins, Provinzialer Veterinär-Inspektor, Regina; Professor Rutherford, Deputy Kommissar der Landwirtschaft und eine Anzahl hervorragender Züchter der Provinz, um wichtige Fragen, diese Industrie betreffend, zu besprechen.

Auf Wunsch werden Preislisten u. Auskunft bereitwilligst von Herrn J. Draken, Sekretär der S. S. B. A., Regina, geliefert.

St. Peters Kolonie.

Wir warnen unsere Leser wieder auf das eindringlichste vor dem Anzünden der trockenen Prärie. Duzende von Personen in den Ver. Staaten haben diesen Herbst infolge leichtsinniger Zübranzsetzung des dünnen Grases ihr Leben lassen müssen, Hunderte haben Haus und Hof verloren, Tausende von Aekern kostbaren Waldbandes sind ruiniert worden und in die Millionen erstreckt sich der Verlust im Ganzen.

Wir verweisen den geneigten Leser auf die Anzeige des Herrn Engelbert Weiffel von Humboldt, bei dem am 10. Nov. öffentliche Auktion stattfinden wird.

Verpasse nicht die Gelegenheit Euch unsere Bar- und Spezial-Offerte zu Nutzen kommen zu lassen. Diese Offerte hält an bis zum 1. Jan. Fraget unsere „Clerks“ um Aufschluß. Great Northern Lumber Co. Ltd.

Nächsten Sonntag beginnt die achtägige Mission in Annaheim, geleitet von

den hochw. Oblatenpatres Hilland von Winnipeg und Brabender von Saskatoon. Wir wünschen den Teilnehmern Gottes reichlichsten Segen.

Gebrauchet „Ogilvie's Royal Household“ Mehl, welches das beste ist und die Great Northern Lumber Co. Ltd. feil bietet.

Kürzlich sind 8 Kälber durch den Zaun des Klosters Weideplatzes gebrochen und in südlicher Richtung fortgelaufen. Fünf davon wurden wieder eingefangen. Wer die übrigen findet, ist gebeten, es dem Kloster anzuzeigen.

Probiert den Chase und Sanborn „Seal brand“ Kaffee. Wenn ihr ihn einmal gebrauchet, werdet ihr ihn immer gebrauchen. Zu haben bei der Great Northern Lumber Co. Ltd.

Herr M. Gasse wird sein Vieh usw. am 10. Nov. vor dem Geschäftshause des Tembrod und Bruning in Münster ausverkaufen.

Am 9. Nov., nächsten Montag, ist Danktag und Geburtstag des Königs Edward VII. An diesem Tage tritt Se. Majestät in das 68. Lebensjahr.

Die Familie Rebermann von Münster hat letzte Woche die Reise nach Californien angetreten. Wie bekannt, wurde die Farm des Herrn Rebermann von 2 Familienvätern aus Minnesota gekauft.

Sie haben wir eine große Sendung der bekanntesten Kalender erhalten, welche wir zu billigen Preise gegen Vorausbezahlung versenden, nämlich den **Regensburger Marienkalender für 1908** und den **Wanderer Kalender für 1908**. Preis pro Stück 25¢. Man bestelle bald, ehe der Vorrat zu Ende geht. Beide enthalten ungenutzte Vesteckoff.

Wer im Jahre 1908 noch das hl. Sakrament der Ehe empfangen will, der besser späte als früh kommt. Am 29. Nov. beginnt die geschlossene Zeit, welche bis zum 7. Jan. 1909 andauert.

Herr Albert Kengel ist diese Woche mit seiner Familie nach British Columbia gezogen.

Die St. Bernhards - Gemeinde zählt jetzt 60 Heimgäste, von denen ungefähr die Hälfte Familienväter sind. Zum ersten Mal seit Bestehen der Gemeinde wird dortselbst am nächsten Sonntag die Feier der ersten hl. Kommunion der Kinder stattfinden.

Herr Joseph Nordick von Engelsfeld hat im Städtchen ein neues Wohnhaus errichtet.

Das neue Wohnhaus des Herrn Georg Hofmann von Münster ist jetzt fertig. Es ist ein stattliches und geräumiges Gebäude. Wie bekannt ist Herr Hofmann der Vater des hochw. P. Dominik von Annaheim.

Für das Amt eines Vertreters für den Provinzialkreis Humboldt bewerben sich jetzt nicht weniger als 12 Mann. Der dreizehnte dürfte wohl der Glückliche sein.

Beim Herrn Michael Haider in Leopoldsdorf findet am 12. Nov. eine Auktion statt. Seine Anzeige befindet sich in dieser Ausgabe des „Boten.“

Dr. Neely's Majorität beträgt 1347. Da man aber von 8 „Polls“ noch keine